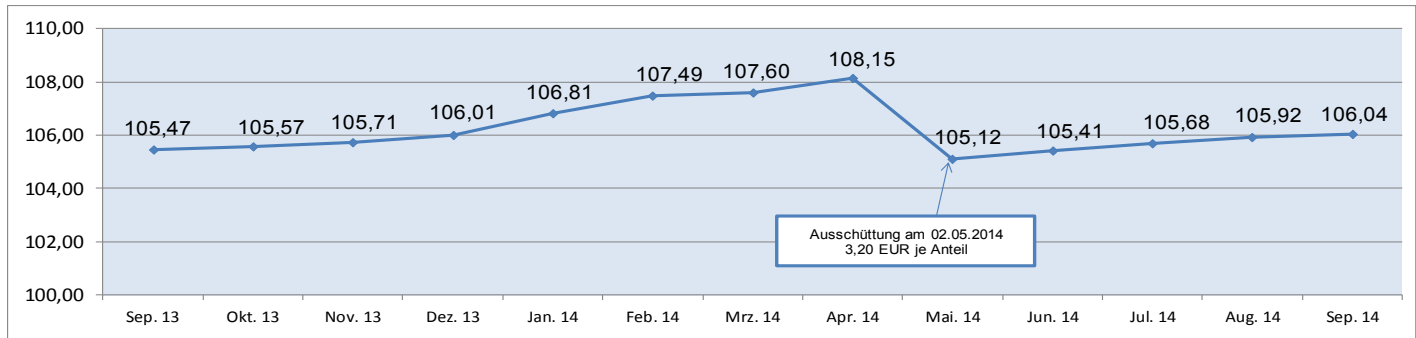
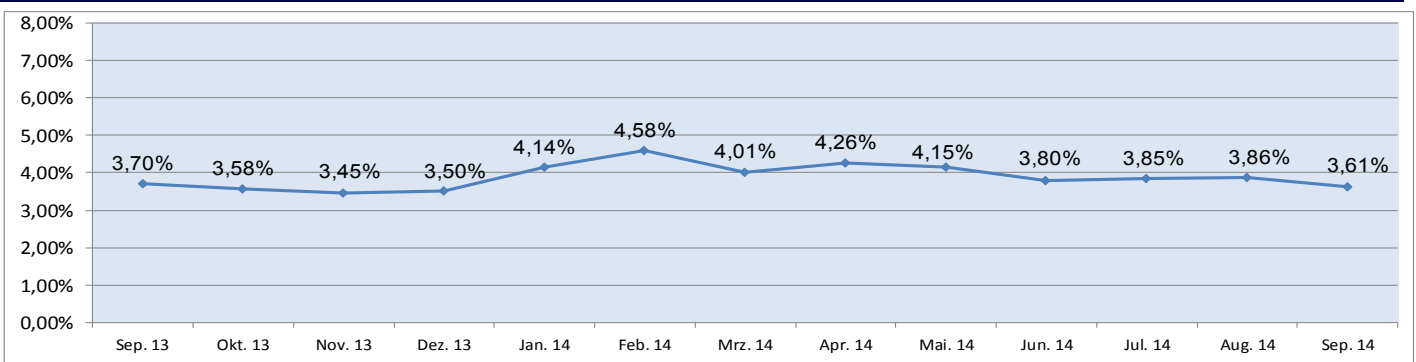




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



Thema des Monats

Onlineshops wachsen langsamer

Die Umsätze der größten 100 Online-Händler in Deutschland sind auch im Jahr 2013 weiter gestiegen. Ihre E-Commerce-Erlöse wuchsen auf 19,6 Mrd. Euro. Dies ergab die Studie E-Commerce-Markt Deutschland 2014, die vom EHI Retail Institute in Zusammenarbeit mit dem Statistikportal Statista durchgeführt wurde. Allerdings hat sich laut der Untersuchung, die auf Händlerbefragungen, Händlerhochrechnungen und Unternehmensangaben beruht, das Wachstum deutlich verlangsamt. Konnten die Umsätze 2012 um 12,8 % zulegen, waren es im vergangenen Jahr noch 7,7 %.

Lässt man die Umsätze des erneut unangefochtenen Marktführers Amazon einmal außen vor, beläuft sich das Wachstum der restlichen 99 Händler auf lediglich 2,8 %. Hinter dem Spitzenreiter amazon.de, der mit einem Erlös von 5,8 Mrd. Euro im Ranking weit vorne liegt, kann otto.de den zweiten Rang mit 1,9 Mrd. Euro behaupten. Zalando.de konnte laut Studie 702 Mio. Euro Erlösen und klettert damit auf den dritten Platz.

Im Subranking „Bekleidung, Textilien, Schuhe“, das ausschließlich branchenspezifische Händler berücksichtigt, nimmt Zalando den Spitzenplatz ein. Die Position zwei und drei belegen die Otto-Tochter Bonprix mit 410,5 Mio. Euro und der deutsche Online Shop von H&M mit 303,7 Mio. Euro Umsatz. Auf den Rängen vier und fünf folgen Esprit (173,2 Mio. Euro) beziehungsweise Heinrich Heine (128,9 Mio. Euro).

Für die Studie wurden die Nettoumsätze des jeweiligen Onlineshops im Jahr 2013 in Deutschland, bereinigt von Retouren sowie Umsatzsteuer und nur aus der reinen Geschäftstätigkeit des Online Shops, zu Grunde gelegt. Zudem wurden ausschließlich die Erlöse mit physischen Gütern berücksichtigt, Einnahmen durch digitale Güter wie Apps oder Musicdownloads wurden nicht berücksichtigt. Ein Vorjahresvergleich ist nicht möglich, da laut EHI Retail Institute die betroffenen Unternehmen für das Jahr 2013 genauere Daten zur Verfügung gestellt haben als dies noch in den Vorjahren der Fall gewesen war.

Christina Bunten nach der „Textilwirtschaft“ vom 17.09.2014



Übersicht der Liegenschaften (Stand: 30.09.2014)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR ¹⁾
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.250.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57	22.050.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10	14.875.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	14.450.000
5	Leipzig	Hainstraße 5-7	13.025.000
6	CH-Biel	Neuengasse 48	12.964.957 ²⁾
7	Krefeld	Rheinstraße 121	6.450.000
8	Oldenburg	Achtemstraße 52	4.450.000
9	Saarbrücken	Bahnhofstraße 72	4.450.000
10	Darmstadt	Ernst-Ludwig-Straße 11	4.350.000
SUMME SUMME			134.314.957

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zu einem Bewertungsstichtag unabhängig
2) Devisenkurs CHF per 29.09.2014 (1 EUR =) 1,2071 CHF

Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	INDITEX	138.636
2	WÖHRL	100.158
3	H&M	66.860
4	TK MAXX	49.167
5	P&C DÜSSELDORF	33.087
6	SCHILD	32.742
7	GRIES DECO	25.000
8	MEXX	21.000
9	BESTSELLER	20.750
10	4EVER	18.758
SUMME TOP 10		506.158

Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2014	Aktuell 30.09.2014
Fondsvermögen	141.852.841 €	163.763.721 €
Immobilienquote	91,3%	82,0%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 31.03.2013-31.03.2014)	4,01%	3,61% (Zeitraum 30.09.2013-30.09.2014)
Anteilpreis/Rücknahmepreis	107,60 €	106,04 €